

I. Anmeldung

TOP: 3.0

Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum 18.02.2016
öffentlich

Betreff:

**Vernetzung von Arbeitsvermittlung und Gesundheitssystem bei Jugendlichen (Projekt Support U25);
 hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 14.08.2015**

Anlagen:

3.1 Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungsdatum | Bericht | Abstimmungsergebnis | | |
|---------|---------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | | angenommen | abgelehnt | vertagt/verwiesen |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sachverhalt (kurz):

Neben diversen anderen Vermittlungshemmnissen wie fehlender Schul- bzw. Berufsabschluss oder mangelnde Sprachkenntnisse sind auch psychische Erkrankungen, die zumeist nicht auf den ersten Blick erkennbar sind, ein wichtiger Faktor für Langzeitarbeitslosigkeit. Die betreffenden Personen benötigen kompetente fachliche Unterstützung, da Sanktionen hier kaum positive Wirkungen zeigen werden.

Aus diesem Grund entschied das Jobcenter Nürnberg-Stadt 2012 das Projekt Support U25 - in Anlehnung an ein erfolgreiches Projekt des JobCenter Essen und angepasst an die Verhältnisse in Nürnberg - durchzuführen. Kooperationspartner ist das Klinikum Nürnberg.

Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen wurde das Projekt 2015 - mit Laufzeit bis Juli 2019 - auf den Erwachsenenbereich ausgeweitet.

Das Projekt soll die Vermittlungshemmnisse der betreffenden Personen verringern und damit deren Arbeitsmarktintegration fördern. Damit weist das Projekt einen direkten Bezug zur Leitlinie 4: "Beschäftigung ermöglichen" des Orientierungsrahmens für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik des Referates für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg auf.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** € pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Eine Auswertung des Projektes "Support" für das Jahr 2015 ergibt folgende Ergebnisse: von insg. 41 Teilnehmer/-innen waren 16 männlichen und 25 weiblichen Geschlechts.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Gh
 Jobcenter Nürnberg-Stadt

II. Herrn OBM

III. Ref. V

Nürnberg, 29.01.2016
Pröiß

(5500)